

Wichtige Hinweise- bitte vor Montage beachten!

1. Vor der Montage ist zu prüfen, ob die Zarge alle Anforderungen der Bestellung (Vollständigkeit, Unversehrtheit, Bestellmaße...) erfüllt. Eine Reklamation nach dem Einbau kann nicht anerkannt werden.
2. Die Lagerung darf nicht in feuchten Räumen und ohne Verpackung erfolgen, da Verzug und Verschmutzung der Teile eine Folge davon wären.
3. Die Zarge sollte vor dem Einbau möglichst mehrere Tage in dem späteren Einbauraum gelagert werden. Dieser darf nicht mehr als 60% Luftfeuchtigkeit und eine Temperatur von ca. 15-20 °C aufweisen.
4. Je nach den zu erwartenden Belastungen (Türblattgewicht, Benutzungshäufigkeit...) sind die Bänder/Bandaufnahmen sowie die Schließbleche anzupassen, d.h. es sollten die angebotenen Umrüstsätze verwendet werden, deren Montage nur vor dem Einbau der Zarge möglich ist.
5. Montagemittel wie Schäume, Wandanker, Füllmaterialien sind entsprechend der Zweckmäßigkeit bzw. geltender Vorschriften anzuwenden.

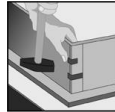
Weitere Hinweise:

1. Bei Zargen ≥ 120 mm WS und einer Höhe von ca. 2000mm ist eine Durchbiegung bis 2,5mm zulässig, gemessen auf der Falzbekleidung. Bei schmaleren Zargen ist auftretendes Verziehen konstruktionsbedingt und ist bei der Montage auszugleichen.
2. Müssen Zargen z.B. bei Malerarbeiten abgeklebt werden, sollte nur geeignetes Klebeband verwendet werden, damit bei Wärme und Feuchtigkeit keine Verbindung mit dem Untergrund entsteht und sich die Deckschicht der Oberflächen beim Abziehen des Klebebandes ablöst (keine stark klebenden – sowie PVC- und Gewebebänder).
3. Furniere sind ein Naturprodukt. Auftretende Farb- und Strukturunterschiede sind ein Merkmal der Natürlichkeit und kein Reklamationsgrund.
4. Die Oberflächen der Zargen sind versiegelt, so dass eine Reinigung i.d.R. nicht erforderlich ist. Gegen Staub sind leicht feuchte Tücher mit etwas Spülmittelzusatz ausreichend.
5. Bei Durchgangszargen sind Bekleidungen und Futterbretter unverleimt im Zargenkarton verpackt. Diese sind links und rechts verwendbar.

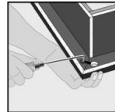
Zusammenbau:



Schnitt und Kontaktflächen der Eckverbindung mit Leim (nicht im Lieferumfang) versehen.



Zargenteile mit Klammern zusammenfügen, so dass die Außenflächen der Falzbekleidung bündig sind.



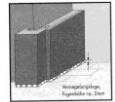
Excenter in die Bohrungen eindrücken und festdrehen.

Leim ca. 20 min abbinden lassen.

Einbau:



Zarge lotrecht in die Maueröffnung einsetzen und verkeilen. Im Bereich der Bänder und des Schließbleches zusätzlich ausrichten und mit Spreizen fixieren.



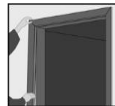
Bodenluft der Türen durch Unterfüßler oder Kürzen der Zarge einstellen. Um Feuchtigkeitsschäden zu vermeiden, sollte nach der Zargenmontage die Abschlussfuge (ca. 2-3 mm) dauerelastisch versiegelt werden.



Rahmenteile in die Bandtaschen einsetzen, Türblatt einhängen, Gangbarkeit und Schließfunktion prüfen. Bänder nachjustieren, Inbusschrauben im Falz festdrehen und mit Kappe abdecken.



Zarge punktweise einschäumen, die Hohlräume bei Bedarf mit Montageschaum oder Mineralwolle ausfüllen (nicht im Lieferumfang enthalten).

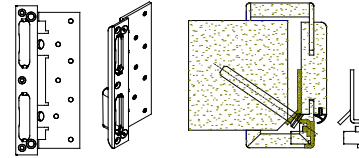


Nachdem der Montageschaum durchgehärtet ist, wird die Zierbekleidung nach punktueller Leimgabe eingeschoben.

Für eine 2-tourige Schließung ist der perforierte Kunststoffeinsatz in Höhe des Schließriegels zu entfernen.

Umrüsten der Zarge mit verstärktem Schließblech:
(nur vor dem Einbau möglich!)

Bei Türen mit hoher Benutzungshäufigkeit, bei schweren - und Doppelfalztüren wird der Einsatz des Schließbleches SGH 4M mit der Möglichkeit zur Mauerverdübelung empfohlen.



Montagehinweise:

- Umrüstet auf Vollständigkeit prüfen:
- 1 Schließblech incl. 2 Kunststoffeinsätze
 - 1 Halteplatte
 - 1 Satz Schrauben
 - 1 Montageanleitung verstärktes Schließblech

Austausch Schließblech lt. beil. Montageanleitung

- Standardschließblech ausbauen
- Halteplatte rückseitig auflegen
- Schließblechwinkel mit den 2 Gewindestrauben an der Halteplatte anschrauben, anschließend an der Bekleidung anschrauben
- Halteplatte auf der Futterrückseite befestigen

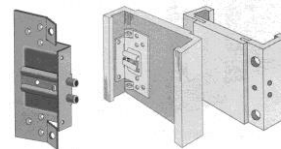
Bei zusätzlicher Wandverdübelung:

-> Vor der Zargenmontage zu beachten:

- Von der Futterrückseite Bohrungen für die Mauerverdübelung herstellen (10mm Bohrung durch die Bohrungen in der Halteplatte)
- Erweiterung der 10mm Bohrung auf 15mm von der Falzseite der Zarge, Winkel vorher abschrauben
- Zarge nach Montageanleitung montieren
- Schließblech druckfest hinterfüßern
- Schließblech mit der Wand verdübeln (Dübel und Schrauben bauseitig)
- Schließblechwinkel montieren,
- Kunststoffeinsätze in die Öffnungen einfügen

Umrüsten der Zarge mit verstärkter Bandaufnahme BKH2M:
(nur vor dem Einbau möglich!)

Bei Türen mit hoher Benutzung, bei schweren - und Doppelfalztüren wird der Einsatz der Bandaufnahme BKH2M mit der Möglichkeit zur Mauerverdübelung empfohlen.



Montagehinweise:

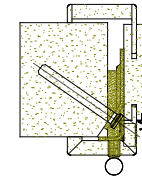
Umrüstet auf Vollständigkeit prüfen:

- 2 Bandaufnahmen
- 4 Abdeckkappen
- 1 Satz Schrauben

Austausch Bandaufnahmen:

- Kunststoffbandaufnahme ausbauen
- überstehende Bekleidungsrückseite mit Futterbrett bündig abstechen

Bei zusätzlich erforderlicher Wandverdübelung:



- Bohrschablone im Zargenfalz anlegen
- (Bezugspunkt = Bohrung für den Inbus)
- Bohrungen mit 20mm Forstnerbohrer ausführen (Bohrabstand 135mm).
- Bandaufnahme BKH 2M einsetzen und mit beigelegten Schrauben befestigen.
- Zarge nach Montageanleitung zusammenbauen und einsetzen
- Bandaufnahmen mit der Wand verdübeln (Schrauben bauseitig)
- Abdeckkappen einsetzen

Hinweise bei Schallschutzelementen:

Alle Teile der Schallschutzelemente bilden mit der Einbauanleitung eine Einheit und dürfen nicht verändert werden, ansonsten verliert das Prüfzeugnis seine Gültigkeit.

1. Zarge nach Einbauanleitung zusammenbauen, lotrecht und rechtwinklig einsetzen, so dass die Tür gleichmäßig an den Dichtungen anliegt.
2. Zarge in Höhe Bandtaschen und Schließblech druckfest hinterfüßern. Hohlräume mit Montageschaum oder Mineralwolle (siehe Ausschreibung) vollständig ausfüllen. Anschlussfugen der Bekleidungen dauerelastisch versiegeln.
3. Durchgehende Böden im Bereich der Bodendichtung trennen und mit dauerelastischem Material versehen.
4. Bodendichtung so einstellen, dass sie auf der glatten Fläche gleichmäßig aufliegt. (Bei nicht glatten Böden Bodenschiene verwenden).
5. Stahlzargen sind vollflächig mit Mörtel auszufüllen.

Hinweise bei Einbruchschutzelementen:

Alle Teile der Einbruchschutzelemente bilden mit der Einbauanleitung eine Einheit und dürfen nicht verändert werden, ansonsten verliert das Prüfzeugnis seine Gültigkeit. Mauerankerset vor dem Einbau der Zarge montieren. -> Siehe Ergänzende Montagehinweise zur Befestigung des Mauerankersets.

1. Zarge in die Maueröffnung einsetzen, lotrecht ausrichten und am oberen Querteil verkeilen. Türblatt einhängen und ausrichten. Luftspalt zwischen den Fälen sollte 3,5mm nicht überschreiten. Bodenluft ca. 5-7mm, ggf. Zarge unterlegen.
2. Bandseite der Zarge druckfest hinterfüßern und vom Zargenfalz aus durch die vorgebohrten Löcher verdübeln (Dübel 10x 112mm).
3. Schliessseite der Zarge ausrichten. Schließblech druckfest hinterfüßern und verdübeln. -> Siehe Ergänzende Montagehinweise zur Befestigung des Mauerankersets. Bei Leibungsverschraubung Schraubenköpfe aufbohren, Bohrlöcher abdecken.
4. Auf eine 2-tourige Schließung achten!
5. Hohlräume mit Montageschaum oder Mineralwolle ausfüllen. Nach vollständigem Aushärten des Montageschaumes punktweise Leim in der Nute angeben und die Zierbekleidung einschieben.
6. Schutzbeschläge ES 1 und Schließzylinder mit Ziehschutz oder Schutzbeschläge mit Zylinderabdeckung verwenden. Der Schließzylinder darf max. 3mm vorstehen!